

Impuls zum Start in die Woche

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde

Es gibt historische Stichtage, die sehr nachdenklich stimmen.

Morgen, 15.9. jährt sich ein sehr einschneidendes Ereignis, dass in Europa drastische Folgen hatte: Vor 90 Jahren, am 15.9. 1935 verabschiedete der Reichstag einstimmig die so genannten „Nürnberger Gesetze“, das „Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“. Die Nazis begründeten mit diesen Gesetzen die systematische Ermordung der jüdischen Bevölkerung.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs waren diese Gesetze einer der Auslöser für die 1948 verabschiedete „**Allgemeine Erklärung der Menschenrechte**“; die Würde des Menschen, darüber herrschte Einigkeit, sollte Menschen künftig nicht mehr abgesprochen werden können. Und dementsprechend lautet der erste Artikel:

Artikel 1

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.

Dieser Gedanke hat auch Eingang gefunden in das Deutsche Grundgesetz:

1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Mit Blick auf die aktuellen Geschehnisse auf der großen Weltbühne, aber auch mit Blick auf die Kommunalwahlen, es sollte nie vergessen werden, um was es uns gehen sollte: Um den Einsatz für ein menschenwürdiges Leben für alle Menschen, verbunden mit den bekannten Rechten auf Bildung, Arbeit, ein sicheres Zuhause, Gesundheit und vieles mehr. Unsere Welt ist komplex geworden und wir leben in unsicheren Zeiten, da gibt es keine einfachen Antworten. Aber es gibt Grundprinzipien, die „Nie wieder“ infrage gestellt werden sollten.

Mir fällt dazu Strophen eines Lied von Thomas Laubach ein, die diesen Gedanken gut wiedergeben:

*Ihr seid der Heimat Gesicht, den Heimatlosen Licht,
der Beginn einer neuen Welt.*

***KV: Keine neue Welt, die den Himmel verspricht,
keine neue Zeit, die das Heute vergisst.
Eine Welt, die leben lässt!***

*Ihr seid der Zukunft Gesicht, den Ahnungslosen Licht,
der Beginn einer neuen Welt.*

In diesem Sinne lade ich ein, dass wir der Menschenwürde ein Gesicht geben!